



Auf das größte Vertrauen bauen.

Die Sparkasse Iserlohn an Ihrer Seite.

Wir sind die Finanzpartnerin an Ihrer Seite, der Sie vertrauen können. Wir unterstützen Sie zu allen Themen rund um's Geld. Wir beraten Sie individuell zu Ihren Fragen und begleiten Sie bei Ihren finanziellen Planungen. Damit Sie heute und in Zukunft auf der sicheren Seite sind. Mehr zu uns finden Sie unter sparkasse-iserlohn.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Iserlohn



50 JAHRE GRIESENBRAUCK

**JUBILÄUMS-
BROSCHÜRE**



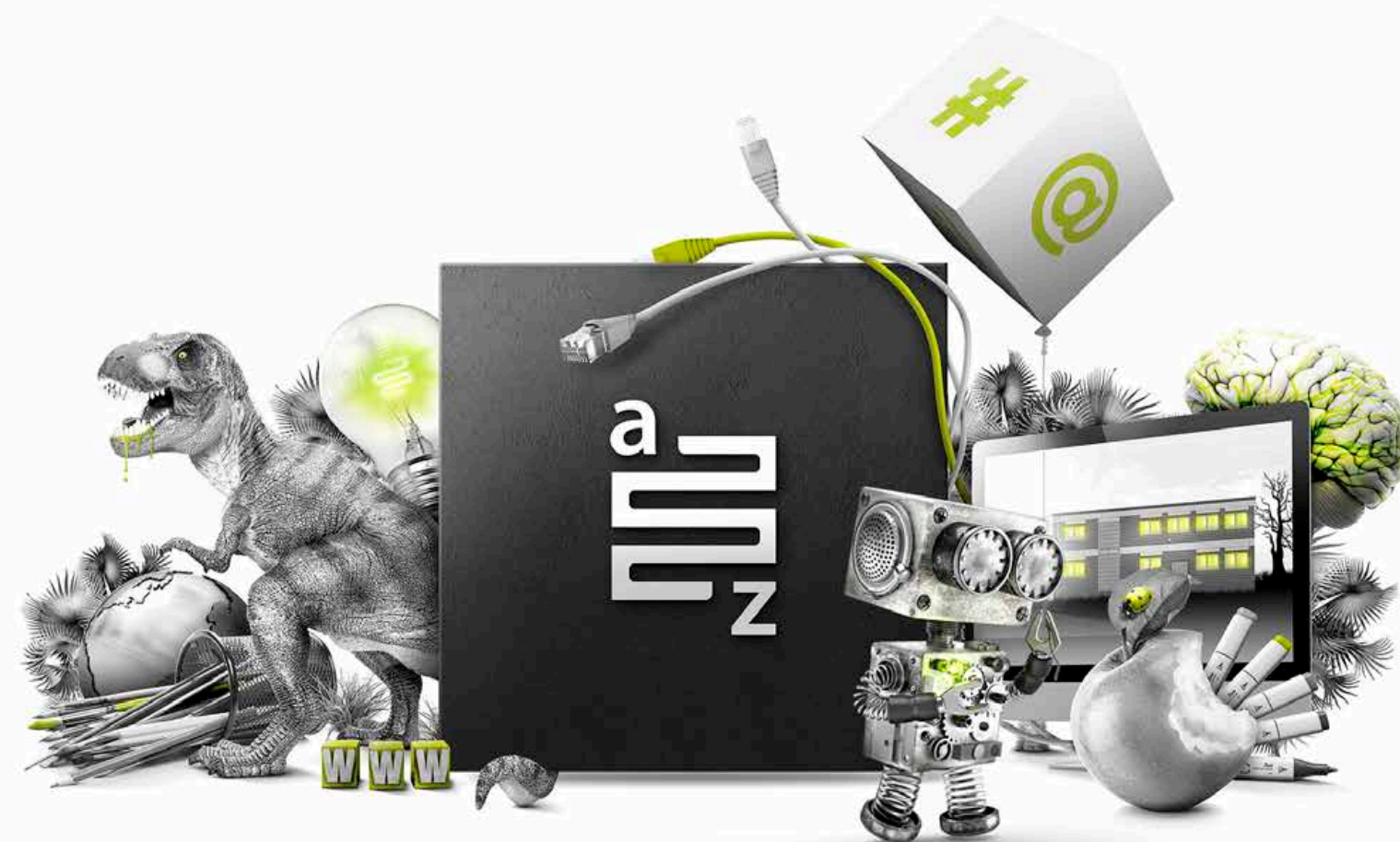


INHALTSVERZEICHNIS

INHALT	SEITE
Vorwort 1. Vorsitzender	05
Gratulation Ex-Kassierer	06
Gratulation 2. Vorsitzender	06
Vielen Dank an alle Unterstützer	07

INHALT	SEITE
DIE EISSPORTFREUNDE GRIESENBRAUCK	
Zeitstrahl von 1974 - 2015	08
Zeitungsartikel aus dem Jahr 1975	12
Zeitungsartikel aus dem Jahr 1976	26
Zeitungsartikel aus dem Jahr 1977	31
„Dubai Dogs“ waren die Endstation	38
Dubai bleibt unvergessen	41
Der Bahrain Sharks – DHL Cup Juni 15	42
Der Dubai Camel Cup 2018	46
Hockey Punks Vilnius aus Litauen zu Gast	50
Neuestes Mitglied Ex-Profi Dieter Brüggemann	51
Tradition in Motion – Neues ECD-Denkmal	52





Marketing & Kommunikation by **aliaz.de**

VORWORT

Liebe Eissportfreunde und Bekannte, mit großer Freude und Stolz blicke ich auf unsere gemeinsame Leistung zurück: Wir haben es geschafft, ein halbes Jahrhundert zu bestehen!

Das ist eine beeindruckende Errungenschaft, insbesondere im Eishockeysport, der bekanntlich mit vielen Herausforderungen verbunden ist.

In unserer Region gibt es leider nur noch wenige Eishallen und es werden immer weniger. Trotz dieser schwierigen Bedingungen sind wir unseren Weg gegangen und haben dabei sowohl Höhen als auch Tiefen erlebt.

Die Pandemie und die zuletzt stark gestiegenen Energiekosten haben uns zusätzlich gefordert. Wir mussten

flexibel und entschlossen reagieren und ich denke, wir haben in den letzten Jahren viele richtige Entscheidungen getroffen, die unser Fortbestehen gesichert haben.

In dieser Zeit haben wir auch großartige Erfahrungen gesammelt. So haben wir unter anderem an Eishockeyturnieren in Dubai und Bahrain teilgenommen – allein schon die Teilnahme an solchen internationalen Events ist bemerkenswert. Auch für die Zukunft sind wir gut aufgestellt. Unser Team umfasst Spieler im Alter von 24 bis 72 Jahren und alle sind mit Begeisterung dabei. Für einen Amateurverein wie unseren ist das wichtigste Ziel, den Spaß am Spiel zu bewahren.

Um so schöner ist es, dass wir dabei eine außergewöhnliche Spielerqualität in unseren Reihen haben. Einige unserer Spieler haben in hochklassigen Ligen gespielt, in der Oberliga, Bundesliga und sogar in der Nationalmannschaft.

Ich wünsche uns allen eine erfolgreiche Jubiläumssaison und hoffe auf viele weitere Jahre in denen wir gemeinsam bezahlbares Eishockey erleben können. Abschließend möchte ich auch noch erwähnen, dass wir stets einen sehr guten Kassierer hatten. Andreas Henkel hat immer dafür gesorgt, dass die Kasse stimmt. Viele unserer Entscheidungen wurden zum Wohl des Vereins getroffen. Beitragserhöhungen blieben natürlich nicht aus. Er kümmerte sich auch regelmäßig um mögliche Zuschüsse. Mit Andreas Henkel hatten wir einen Kassierer, der sage und schreibe 34 Jahre im Amt war. Ihm gilt ein besonderer Dank! Seit 6 Jahren ist Dr. Jörg Peddinghaus Kassierer und macht einen hervorragenden Job. Wir sind finanziell auf einem guten Kurs! Dies ebnet den Weg für ein langes Fortbestehen unseres Vereins!

Mit sportlichen Grüßen,
Frank Lehmann, 1. Vorsitzender



ANDREAS HENKEL EX-KASSIERER

Liebe Eishockeyfans, liebe Sponsoren und Freunde der Eisportfreunde Griesenbrauck-Sümmern e.V.

In diesem Jahr feiern wir, als ältester Amateur-Eishockey-Club Iserlohns, das 50. jährige Bestehen der Eisportfreunde-Griesenbrauck-Sümmern e.V.

Als der Verein 1974 gegründet wurde, glaubte keiner an eine 50 jährige Vereinsgeschichte. Wir konnten viele sportliche Siege und Niederlagen miteinander erleben. So haben wir Höhen und Tiefen überstanden und nicht zuletzt die Corona-Zeit gemeistert. Die Energiekrise bescherte uns ein Eishallensterben Deutschland weit. Hier vor Ort jedoch „nur“ höhere Eiskosten.

Wir haben in den letzten Jahren viel erlebt, waren zum Beispiel in Dubai und Bahrain zu einem Eishockey-Turnier.

Das aktuelle Kaderalter liegt zwischen 24 und 72 Jahren. Mehrere haben hochklassig gespielt. Oberliga, Bundesliga und auch in der Nationalmannschaft.

Ich hoffe dass auch weiterhin junge Spieler zu uns finden und somit zum Erhalt der Eisportfreunde Griesenbrauck-Sümmern e.V. beitragen.

Wir blicken auf 5 Jahrzehnte zurück, in denen wir stets ein Ziel nicht aus den Augen gelassen haben: Neben dem Spaß am Eishockeyspiel, vor allem auch die Gemeinschaft zu pflegen.

An dieser Stelle sei auch der Sportkameraden gedacht, die nicht mehr unter uns weilen und nicht an diesem Jubiläum teilnehmen können.

Ein besonderer Dank der Eisportfreunde geht in Richtung der Eissporthalle. Immer fanden die Eisportfreunde offene Ohren und wurden fair behandelt. Allen Beteiligten sei an dieser Stelle ein „dickes Dankeschön“ gesagt.

Ich wünsche uns eine gute Jubiläumsaison 2024/2025 und noch viele, viele Jahre bezahlbares Eishockey.

Andreas Henkel, Ex-Kassierer

GREGOR LAUTWEIN 2.VORSITZENDER

Liebe Sportsfreunde,

dieses Jahr ist ein ganz besonderes für uns – wir feiern unser 50-jähriges Vereinsjubiläum! Ein halbes Jahrhundert Leidenschaft, Teamgeist und sportliche Erfolge liegen hinter uns, und wir könnten nicht stolzer auf das sein, was wir gemeinsam erreicht haben.

Seit 1974 stehen wir als Eishockey-Verein Eisportfreunde Griesenbrauck für Zusammenhalt, Fairplay und den unermüdlichen Einsatz auf dem Eis. Unsere Geschichte ist geprägt von unvergesslichen Momenten, spannenden Spielen und der unvergleichlichen Unterstützung unserer Mitglieder und Freunde.

Lasst uns dieses Jubiläum gebührend feiern und weiterhin Geschichte schreiben!

Mit sportlichen Grüßen,
Gregor Lautwein, 2. Vorsitzender

VIELEN DANK AN ALLE UNTERSTÜTZER



Stadtwerke Iserlohn



ZEITSTRAHL 1974 – 1984



ESF DIE GRÜNDUNGSMITGLIEDER



ESF IN BIELEFELD 1978



MANNSCHAFTSFOTO 1980



MANNSCHAFT 12 1984



1974

1978

1979

1980

1981

1984



ZUR ERINNERUNG AN DIE SAISON 1974 - 1975



MANNSCHAFTSFOTO 1979



LANDESLIGA 1981

ZEITSTRAHL 2002 – 2015



2002



TREFFEN 2004

2004



2007



LANDESLIGA 2007

2015



TREFFEN 2004



TREFFEN 2004



HISTORISCHES AUS DER TAGESZEITUNG



Auf den folgenden Seiten haben wir einige historische Zeitungsberichte aus unseren Tageszeitungen für euch zusammengestellt.

Griesenbrauck Familie Ein Begriff für Eishockey Sport und Freude

Wir haben über Jahre die Gesellschaft und die Familie in den Vordergrund gestellt. Wir sind sehr sozial eingestellt und das hat uns gezeigt dass wir alles richtig gemacht haben. Nichts geht ohne unsere Familien. Wir sind eine Familie. Wir wollen noch lange bestehen, und deshalb scheint unser Konzept zu funktionieren.

TAGESZEITUNG, 30.01.1975

Westfalen siegten haushoch 34:1

Iserlohn. Mit einer hohen Niederlage für die Eissportfreunde Griesenbrauck-Sümmern endete das Rückspiel bei der Traditionsmannschaft von Westf. Dortmund am Montagabend an der Westfalenhalle. Die Dortmunder kamen zu einem haushohen 34:1- (10:0, 14:0, 10:1-) Sieg und bescherten der jungen Mannschaft aus dem heimischen Raum eine Eishockey-Lehrstunde.

Vor allem das Spielverständnis der Dortmunder Routiniers war bestechend, minutenlang kamen die Gäste nicht einmal an die Scheibe.

Mit Löggow, Jablonski, Jacobi, Konecki und Muus stellten die Westfalen eine Fünferreihe aufs Eis, die zwar zusammen 256 Jahre zählt, aber in spieltechnischer Hinsicht kaum zu überbieten war. Zudem standen mit Dieter Hoja und Wellner zwei immer noch glänzende Spieler in den Dortmunder Reihen, die praktisch machten, was sie wollten.

TAGESZEITUNG, 26.02.1975

Mit Larocque als Verstärkung

Iserlohn. Die Eissportfreunde Griesenbrauck-Sümmern tragen morgen um 20 Uhr ein Freundschaftsspiel in Bielefeld aus. Das ursprünglich für heute geplante Spiel in Soest, ist um eine Woche verlegt worden.

Die Heimischen werden sich mit Jacques Larocque verstärken. Das Aufgebot sieht folgendermaßen aus.
Tor - Breer; 1. Verteidigung -

Dröge, Jahnke, 2. Verteidigung - Tüttelmann, F. Rotthaus, 3. Verteidigung - Stracke, Vieler, 1. Sturm - Reinekke, Karthaus, Larocque, 2. Sturm - Karl, Ebel, Diesch, 3. Sturm - Emde, Halfmann, Gehrke und Henkel.

Schlachtenbummler haben Gelegenheit, mitzufahren.
Treffpunkt ist um 17.45 Uhr am Vereinslokal Griesemark.

TAGESZEITUNG, 06.03.1975

Geburtstagsfeier zum Einjährigen

Iserlohn. Am 8. März können die Eissportfreunde Griesenbrauck-Sümmern auf ihr einjähriges Bestehen zurückblicken. Gut eine Handvoll Individualisten war damals angetreten, nicht nur als Fans des EC Deilinghofen den Eishockeysport an jedem Wochenende zu verfolgen, sondern selber diese rauhe Sportart zu betreiben. Nach den ersten Spielversuchen untereinander kam es auch zu den ersten Freundschaftsspielen. Da bekanntlich Laien gegen Fachleute nichts ausrichten können, bezogen die Eissportfreunde deftige Niederlagen.

Aber es ging in erster Linie um den Sport. Der Kreis der Interessierten wurde immer größer, so dass letz-

ten Endes ein Limit der aktiven Spieler gesetzt werden mußte. Heute trainieren jede Woche rund 20 Spieler zweimal in der Iserlohner Eissporthalle.

Im bisher schönsten Spiel gegen die „Alten Herren“ von Westfalen Dortmund bezog eine verstärkte heimische Mannschaft zwar eine 6:12-Niederlage, aber immerhin flossen über 1200 DM dem Spastikerzentrum zu. Die Eissportfreunde laden alle Freunde zu ihrer Geburtstagsfeier am Samstag ins Haus „Griesenbrauck“ ein.

TAGESZEITUNG, 14.03.1975

Soester Sieg viel zu hoch

Iserlohn. Die Eissportfreunde Griesenbrauck-Sümmern tragen morgen um 20 Uhr ein Freundschaftsspiel in Bielefeld aus. Das ursprünglich für heute geplante Spiel in Soest, ist um eine Woche verlegt worden.

Die Heimischen werden sich mit Jacques Larocque verstärken, Das Aufgebot sieht folgendermaßen aus.

Tor-Breer; 1. Verteidigung-Dröge, Jahnke, 2. Verteidigung - Tüttel-

mann, F. Rotthaus, 3. Verteidigung - Stracke, Vieler, 1. Sturm - Reinecke, Karthaus, Larocque, 2. Sturm - Karl, Ebel, Diesch, 3. Sturm - Emde, Halfmann, Gehrke und Henkel.

Schlachtenbummler haben Gelegenheit, mitzufahren. Treffpunkt ist um 17.45 Uhr am Vereinslokal Griesemark.

TAGESZEITUNG, 03.05.1975

Maiunterhaltung für Eishockey-Fans ESF Griesenbrauck/Sümmern tragen noch 5 Spiele aus

Iserlohn. Am Sonntag tragen die Eissportfreunde Griesenbrauck-Sümmern ihr zweites Spiel seit ihrer Gründung in der Iserlohner Eissporthalle aus. Gegner ist um 11.30 Uhr die Mannschaft aus Bielefeld, die in einem Hinspiel Anfang dieses Jahres mit 8:4 in Bielefeld besiegt werden konnte.

Am Sonntag gilt es nun für die junge heimische Truppe, den ersten Heimerfolg zu landen. Ob-

wohl der Hinspiel Erfolg für die Eissportfreunde spricht, ist ein Sieg am Sonntag noch nicht sicher. Die heimische Mannschaft wird sich nicht verstärken und wird auch ihren Stammtorwart Asser an Bielefeld ausleihen, da die Gäste über keinen Torwart verfügen.

Im Griesenbraucker Aufgebot stehen, Tor: Breer, 1. Verteidigung: Dröge, F. Rotthaus; 2. Verteidigung: Schule, T. Rotthaus, 3. Verteidi-

gung: Tüttelmann, Ebel; 1. Sturm: Jablonski Reinecke, Karthaus; 2. Sturm: Hubbard, Gehrke, M. Vieler; 3. Sturm: Halfmann, Henkel, Diesch.

Die Eissportfreunde haben sich die Bielefelder als „vermeintlich leichten“ Gegner zu Beginn einer Serie von fünf Freundschafts Begegnungen ausgesucht, um sich zunächst im Spiel zu finden. In den nächsten Wochen werden Spiele gegen eine ECD-Auswahl, gegen ESC Soest, ge-

gen eine Köln/Dortmunder Kombination sowie gegen die Alten Herren von Westfalen Dortmund ausgehen. Zu allen Spielen ist der Eintritt frei.

TAGESZEITUNG, 06.05.1975

Alle ESF-Spieler unter Normalform

Iserlohn. Aus dem erhofften ersten Heimsieg für ESF Griesenbrauck-Sümmern wurde es nichts. Gegen eine gegenüber dem ersten Spiel überraschend starke Gastmannschaft aus Bielefeld gab es eine ernüchternde 3:5 - (1:1, 1:1, 1:3-) - Niederlage. Dabei hatten die Heimischen reichlich Gelegenheit, Tore zu erzielen.

Aber zum einen stand mit Dieter Asser der eigene Stammtorwart im Gehäuse des Gegners und lieferte ein sehr gutes Spiel, zum anderen versagten die ESF-Stürmer kläglich. Darüber hinaus erwies sich die Blau-Rote Abwehr als brüchig, drei Tore fielen durch klare Abwehrfehler.

Das 0:1 der Gäste konnte Henkel aus einem Gedränge heraus ausglei-

chen. Im zweiten Drittel lief es dann etwas besser, Jablonski erzielte mit einem harten Schuß erstmals die Führung, aber der Ausgleich ließ nicht lange auf sich warten. Pech hatte das heimische Team dann aber noch mit zwei Pfofenschüssen. Im letzten Abschnitt ließen sich die Griesenbraucker innerhalb einer Minute dann gleich zweimal überraschen. Diesen Schock verdaute das

Team nicht mehr, lediglich Reinecke gelang noch der 3. Treffer. - Trotz zahlreicher Blessuren, u. a. auch ein Beinbruch, macht Griesenbrauck Sümmern weiter, am Samstag (10.5.) ist um 11.30 Uhr eine ECD-Auswahl der Gegner.

TAGESZEITUNG, 12.05.1975

Trotz eines Ekke Lindermann im Tor musste die Mannschaft der Eissportfreunde Griesenbrauck-Sümmern im Trainingsspiel gegen die ECD-Akteure Karl, Stenner, Branz, Ebel und Bialke eine verheerende 8:22 (2:6, 4:10, 2:6)-Niederlage hinnehmen. Die Zuschauer jedoch kamen voll auf ihre Kosten. Lachsalven begleiteten die Aktionen der Akteure, und die Eissportfreunde wurden von den ECD-Spielern noch glimpflich behandelt. Schlagschüsse standen beispielsweise diesmal überhaupt nicht

auf dem Programm der ECD-Akteure. Die Tore teilten sich Stenner (8), Karl (7), Ebel (4), Branz (2) und Bialke, während für die Eissportfreunde Karthaus und Hubbard (je 2), Henkel, Reinecke, Jablonski und Dröge erfolgreich waren. Unser Bild zeigt Torwart Lindermann (links), der bei Griesenbrauck-Sümmern aushalf, sowie zwei offenbar ziemlich ratlose ESF-Spieler. - Am kommenden Wochenende spielt Griesenbrauck-Sümmern Samstag um 11.30 Uhr erneut in der Eishalle. Gegner ist der ESC Soest.



LAUTWEIN

BÄDER • FLIESEN • HEIZUNG

BBH

Technische Lehrsysteme für
die Aus- und Weiterbildung

www.bbh-hemer.de

TAGESZEITUNG, 17.05.1975

ESF Griesenbrauck-Sümmern mit Karl, Branz und Möller vom ECD



Heute um 11.30 Uhr Freundschaftsspiel gegen Soest

Iserlohn. Einen wahrscheinlich erneut hoffnungslosen Versuch, ein Eishockeyspiel für sich zu entscheiden, unternehmen heute um 11.30 Uhr die Eissportfreunde Griesenbrauck-Sümmern, Gegner ist diesmal der ESC Soest. Bereits zweimal wurde gegen diese Mannschaft in Soest hoch verloren. Das erste Spiel endete 5:19, das zweite 2:17.

Am Samstag nun haben sich die wackeren Eishockey-Amateure mit drei Spielern verstärkt und versprechen

sich von dieser Maßnahme eine Belebung des eigenen Spieles. Die drei Akteure sind Karl, Branz und Möller vom ECD. Inwieweit diese Verstärkungen auch für einen ersten Heimsieg ein Garant sind, lässt sich schwerlich voraussagen.

Die Soester, die in der kommenden Saison wieder in der Regionalliga an der Meisterschaftsrunde teilnehmen wollen, haben sich wieder zu einer schlagkräftigen Truppe zusammengeschweißt. Wenn auch am Samstag kein Sieg anvisiert wird, so wollen die Eissportfreunde dennoch

versuchen, das Ergebnis in Grenzen zu halten. Eine nicht zweifelhafte Niederlage wäre schon ein Erfolg.

Nach dem Samstagspiel stehen noch zwei Spiele auf dem Programm. Am 25. Mai (Sonntag) werden noch einmal die Bielefelder erwartet und am 31. Mai wird das letzte Spiel voraussichtlich gegen die „Alten Herren“ von Westfalen Dortmund stattfinden, die bereits im Dezember in Iserlohn mit 12:6 gewinnen konnten.

TAGESZEITUNG, 19.05.1975

Griesenbrauck kämpfte mächtig

ESC Soest kam am Samstag nur zu einem 10:5-Erfolg Iserlohn. Knapper als erwartet verloren die Eissportfreunde am Samstag gegen den zukünftigen Regionalligisten ESC Soest. Dabei wirkte auf heimischer Seite nur ECD-Spieler Karl mit.

Erst im letzten Drittel, als die Kondition der Eissportfreunde nachließ, kamen die Soester besser ins Spiel. Die Drittelergebnisse (1:3, 2:2, 2:5) belegen am deutlichsten den verbissenen Kampf um ein gutes Ergebnis. Mit Torwart Dieter Asser stand der wohl beste Akteur auf Seiten der heimischen Mannschaft.

Die ersten zehn Minuten wurden ohne Gegentor überstanden. Die

läuferisch und technisch wesentlich besser aufspielenden Gäste verstanden es nicht, eine für ihre Verhältnisse gut eingestellte blau-rote Mannschaft entscheidend auszuspielen. Mit Charly Karl stand zudem ein Spieler in der Abwehr der Heimischen, der in den oft auftretenden brenzlichen Situationen für Ruhe und auch Ordnung sorgte. Karl war es auch, der drei Tore erzielte, während die beiden restlichen Treffer durch Reinecke und Schule fielen.

Fazit dieser im großen und ganzen einseitigen Begegnung darf sein, dass die Griesenbraucker sich steigern konnten, und mit dieser Leistung gegen Bielefeld am Sonntag eine gute Chance haben.

TAGESZEITUNG, 24.05.1975

Griesenbrauck-Sümmern wieder gegen Bielefeld

Iserlohn. Ein weiteres Eishockey-Freundschaftsspiel bestreiten am Sonntagmorgen um 11.30 Uhr die Eissportfreunde Griesenbrauck-Sümmern. Gegner ist diesmal die nicht unbekannte Mannschaft aus Bielefeld. Bereits vor drei Wochen gab es gegen den gleichen Gegner eine nicht einkalkulierte 3:5-Heimniederlage. Nach den guten Leistungen vom letzten Wochenende gegen Soest erwarten sich die Blau-Roten am Sonn-

tag mehr vom Spiel. Da bisher auf eigenem Eis noch kein Erfolg zustande gebracht worden ist, soll dieses Ziel nun mit Kampf und Kondition angestrebt werden. Am Sonntag werden sich die Griesenbraucker nicht verstärken. Allerdings sind einige Spieler verletzt und können wahrscheinlich nicht spielen. - Am kommenden Samstag wird dann noch ein Spiel gegen die Alten Herren von Westfalen Dortmund stattfinden.

TAGESZEITUNG, 26.05.1975

Ersten Heimsieg verschenkt Griesenbrauck-Sümmern hätte Bielefeld schlagen müssen

Iserlohn. Die Eissportfreunde Griesenbrauck-Sümmern müssen auch weiter auf ihren ersten Heimsieg warten. Dabei war er im Treffen am Sonntagvormittag in der Iserlohner Eissporthalle gegen RSG Bielefeld tatsächlich greifbar nahe, denn das heimische Team hatte ganz eindeutig während der gesamten Partie die besseren Chancen. Im Gegensatz zum letzten Spiel gegen Soest fehlte diesmal aber die nötige kämpferische Einstellung, und so kam Bielefeld mit Kontern zum Erfolg.

ESF Griesenbrauck-Sümmern vs.

RSC Bielefeld 2:3 (0:2, 1:0, 1:1). Die Hoffnungen auf den ersten Heimsieg der ESF erhielten bereits in der 1. Minute einen Dämpfer, denn erst wenige Sekunden waren gespielt, da hieß es auch schon 0:1. Man konnte sich des Eindrucks nicht erwehren, daß ein paar Spieler nicht ganz richtig da waren, sie knüpften jedenfalls nicht an die zuletzt gezeigten Leistungen an. Fehlpässe gab es natürlich auf beiden Seiten serienweise, läuferisches Unvermögen und stock-technische Unsicherheit führten immer wieder zu amüsierten Schmunzeln auf seiten der Zuschauer. Doch alle Fehler kann man beiden Mannschaften ganz

einfach nicht ankreiden, es sind eben nur Hobbysportler, die dort dem schweren Eishockey-Metier nachgehen.

Was die heimische Mannschaft ärgerte, war der Leistungsabfall im Vergleich zum Spiel gegen Soest. Es wurde nicht entschlossen genug nachgesetzt, sonst hätte es den ersten Heimsieg geben müssen. Bielefeld brauchte im Grunde nur auf entscheidende Fehler zu warten, so in der 11. Minute, als es nach einem Break 0:2 hieß. Im zweiten Drittel verstärkten die Heimischen ihren Drang auf das Tor, hatten riesige Chancen,

scheiterten aber immer wieder. Erst in der 34. Minute gelang Hubbard das 1:2, und nun hoffte man im letzten Drittel auf eine Wende. Doch erneut wurde nicht konsequent genug angegriffen, und wieder brachte ein Break in der 45. Minute einen Gästetreffer zum 1:3. Zwar verkürzte Hubbard in der 58. Minute noch auf 2:3, zum Ausgleich aber langte es nicht mehr. - Auch am nächsten Samstag wird es wohl eine Niederlage geben, um 11.30 Uhr haben die Eissportfreunde die „Alten Herren“ von Westf. Dortmund zu Gast, die u. a. mit Lammert und Hoja antreten wollen.



Eishockey-Freundschaftsspiel ESF Griesenbrauck-Sümmern RSG Bielefeld 2:8. Die heimische Mannschaft verpaßte diesmal knapp den ersten Heimerfolg, nur selten stand die Abwehr vor dem eigenen Tor so konzentriert wie hier auf unserem Bild.

TAGESZEITUNG, 04.06.1975

Mit fünf Gästen tapfer gehalten

Iserlohn. In ihrem letzten Eishockey-Freundschaftsspiel der Saison hatten die Eissportfreunde Griesenbrauck-Sümmern die „Alten Herren“ von Westf. Dortmund zu Gast.

Sie hatten sich durch fünf Gastspieler verstärkt, einmal wirkten Karl und Branz mit, daneben die EGD-Junioren Ebel und Goldmann, und hinzu kam aus Soest

noch Emde. Sie waren die Stützen der tapfer kämpfenden heimischen Mannschaft.

ESF Griesenbrauck-Sümmern – Alte Herren Dortmund 5:6 (2:2, 0:3, 3:1). Die Dortmunder hatten nur neun Spieler dabei und fanden sich im ersten Drittel gar nicht zurecht.

Das heimische Team hätte führen können, aber es wurden zu viele

Chancen vertan. Erst im zweiten Durchgang zeigten die Dortmunder ihr wahres Können und hier war es nur der glänzenden Leistung von TW Asser zu verdanken, daß der Rückstand nicht höher wurde. Im letzten Drittel aber ging den Gästen die Puste aus, und Griesenbrauck-Sümmern hätte durchaus zu einem Remis oder einem Sieg kommen können, wenn nicht erneut zu viele Möglichkeiten ungenutzt gelassen

worden wären. Dennoch ist das Resultat beachtlich, wenngleich es natürlich ohne die ausgeliehenen Akteure eine weit höhere Niederlage gegeben hätte. Vier der fünf Tore gingen auf das Konto von Karl, Branz, Ebel und Goldmann, den fünften Treffer steuerte Karthaus, ein „echter“ ESF-Spieler, bei.


Belli
CANTUCCINI


Seit 1939
ein Begriff für Kenner

AUTOteam

KFZ POPPEK
Inh. Thomas Zaun

TAGESZEITUNG, 11.12.1975

Im Schlussdrittel Konditionsmangel

ESF Griesenbrauck-Sümmern Herne EV II 5:19 (3:4, 2:4, 0:11). Mit 5:19 fiel der Sieg der Herner viel zu hoch aus. Nimmt man das erste Drittel als Maßstab, so wäre ein Erfolg für die Eissportfreunde möglich gewesen. Doch wie schon im Spiel in Herne, zeigte sich wieder ein konditioneller Zusammenbruch im letzten Drittel.

Schon nach drei Minuten gingen die Eissportfreunde in Führung, Doch der nächste Abwehrfehler brachte den Ausgleich. Nach einem Break der Herner, der zum 1:2 führte, konnten die Gastgeber noch einmal ausgleichen und sogar darauf durch einen Schlagschuss die Führung zum 3:2

übernehmen. Nur 10 Sekunden vor Drittelschluß gingen die Herner nach zwei krassen Fehlern der Verteidigung mit 3:4 wieder in Front. Im zweiten Drittel zeigten sich die ersten konditionellen Schwächen, die die Herner konsequent mit vier Toren ausnutzten. Mehrere gute Möglichkeiten brachten in diesem Drittel nur zwei Tore für die Eissportfreunde ein. Im letzten Drittel machten die Gäste dann mit elf Toren die Sache perfekt. Technisch und konditionell konnten die Gastgeber einfach nicht mehr mithalten.

Tore für die Eissportfreunde: Daniel, Henkel, Jablonski, Karl, Reinecke.



Turbulente Szenen vor dem Tor der Eissportfreunde spielten sich vornehmlich im letzten Drittel ab.

Forsthaus Löhen
Wald-Gasthof

Freuen Sie sich auf Iserlohner Gastlichkeit in gemütlicher Atmosphäre. „Das LÖHEN“, umgeben von viel Natur, ist ein beliebtes Ausflugslokal für Wanderer, Familien, Gruppen und einfach allen Menschen, die Genuss und Entspannung in idyllischer Umgebung suchen. Die einladenden Räumlichkeiten, sowie im Sommer die Außenanlagen mit großem Biergarten bieten auch Ihren Feierlichkeiten ein eindrucksvolles Ambiente.

Forsthaus LÖHEN
Löhenweg 1 · 58644 Iserlohn
Inh.: Jens Neffin

www.forsthaus-loehen.de
info@forsthaus-loehen.de

Tel.: 02371/7795570
Mob.: 0172/5155522

Montags und
Dienstags Ruhetag

DIE PROFI-ABDICHTER

Hochwasserschutz
Mauerwerksabdichtung
Betonabdichtung

Das Rifutec-Team gratuliert **zu 50 Jahre**
EISSPORT FREUNDE

Rifutec GmbH
Bauwerksabdichtung und Hochwasserschutz
Am Linneborn 8, 58636 Iserlohn
Telefon: 02371-68230 | www.rifutec.de

27 Jahre
Bauwerksabdichtung + Hochwasserschutz
Rifutec GmbH

HOCHWASSERSCHUTZ

MAUERWERKSABDICHTUNG

BETONABDICHTUNG

rifutec GmbH

TAGESZEITUNG, 21.01.1976

Verstärkung für Eissportfreunde

Sieg in Bielefeld. Die Eissportfreunde Griesenbrauck-Sümmern feierten nach zwei hohen Niederlagen gegen Herne am vergangenen Freitag in Bielefeld einen 5:4 (2:1, 2:2, 1:1) - Erfolg. Bereits in der ersten Minute gingen die Eissportfreunde durch einen Alleingang von Hubbert in Führung. Nach vielen guten Gelegenheiten auf beiden Seiten konnten die Bielefelder zum 1:1 ausgleichen. Der Treffer von Karl zum 2:1 (17.) brachte wieder Ruhe in die Reihen der ESF. Reinecke besorgte mit dem ersten Angriff des zweiten Drittels das 3:1, und in der 24. Minute erhöhte Neugebauer auf Bielefeld verkürzte bis zum 4:1. Ende des zweiten Drittels auf 4:3. Der nun einsetzende Niesel-

regen machte vor allen Dingen den Gästen auf der offenen Eisbahn zu schaffen. Im letzten Drittel übernahmen die Gastgeber die Initiative und glichen zum 4:4 aus. Kampfgeist und wachsendes Selbstvertrauen der Eissportfreunde brachten dann in der 58. Minute nach zwei Pfostenschüssen von Reinecke und Rothaus bei einer turbulenten Szene den Siegtreffer durch W. Vieler. Mit „Peppi“ Neugebauer haben die ESF einen routinierten Mitspieler gewonnen, der nach drei Jahren Eishockey-Pause nun die Hintermannschaft der Griesenbrauck-Sümmerner verstärkt und durch überlegte Spielzüge die Angriffe der Sturmreihen aufbaut.

Eissportfreunde konditionsstark

TAGESZEITUNG, 31.01.1976

Soester EV - ESF Griesenbrauck 7:4 (1:1, 5:2, 1:1). Im Eissportzentrum Möhnensee lieferten die Eissportfreunde Griesenbrauck-Sümmern ihr bisher bestes Auswärtsspiel.

Überraschend zeigten die Waldstädter im letzten Drittel technisches und kämpferisches Stehvermögen, so dass der schon obligatorische „Einbruch“ verhindert werden konnte. Dem 0:1 in der 6. Minute folgten weitere Chancen, die jedoch ungenutzt blieben. So war es nicht verwunderlich, dass die Soester noch

zum 1:1-Drittelausgleich kamen. Im zweiten Spielabschnitt brannten die Gastgeber mit verstärktem Druck das Gehäuse der Eissportfreunde, die einen 1:4 bzw. 3:6-Rückstand nicht verhindern konnten.

In den letzten dreißig Spielminuten fanden die Gäste endlich wieder zu ihrer Linie und waren den Soestern ein ebenbürtiger Gegner. Insbesondere in konditioneller Hinsicht wussten die Iserlohner voll zu überzeugen. Die Tore der ESF erzielten: Reinecke, Henkel, Neugebauer und Karl.

TAGESZEITUNG, 01.04.1976

Nurminen zu ESF Griesenbrauck?

Sümmerner Eishockey Club holt zum großen Schlag aus.

Während der Eishockey-Zweitligist EC Deilinghofen mit sportlichen und noch größeren finanziellen Sorgen die nächste Saison anpeilt wächst still und heimlich eine echte Konkurrenz „im eigenen Land“ heran. Die Eissportfreunde Griesenbrauck-Sümmern, die sich selbst immer als Hobbyspieler abstempelten, stehen wirtschaftlich auf gesunden Füßen und haben, wie aus Vorstandskreisen verlautete, dank spendenfreudiger Mäzene sogar die Möglichkeit, erstklassige Spieler für die neue Serie zu verpflichten.

Ganz oben auf der Wunschliste der Griesenbraucker steht Timo

Nurminen, der bekanntlich dem ECD den Rücken kehrte. Eine Zusage des finnischen Ex-Nationalkeepers steht jedoch trotz eines verlockenden Angebots noch aus. Als technischer Leiter des aufstrebenden Klubs ist Jörg Schauhoff im Gespräch, der zudem in der nächsten Serie das Training übernehmen soll. Nach den verständlicherweise zurückhaltenden Auskünften, die der IKZ vom Griesenbraucker Vorstand erhielt, scheint sogar eine erneute Spielertätigkeit, die sich allerdings nur auf die kommende Serie beschränken soll, für den ehemaligen „Kapitän“ der Deilinghofer nicht ausgeschlossen.

„In zwei Jahren spricht vom ECD niemand mehr“, bekundete ein

Sümmerner Vorstandsmitglied den Willen des Klubs, nach einem weiteren Aufbaujahr groß ins Geschäft einzusteigen. Die Aussichten, auch von der Stadt Iserlohn

die nötige Unterstützung zu erhalten, dürften für den „lupenreinen“ Iserlohner Verein noch weit aus größer sein als für den ECD.

TAGESZEITUNG, 01.04.1976

Aprilscherz

Dem weniger routinierten Leser der Lokalsport Seite dürfte es gestern nicht leicht gefallen sein, zwischen Dichtung und Wahrheit zu unterscheiden. Nun, die Gelegenheit, den oft so tierisch ernst betriebenen - und beschriebenen - Sport einmal auf die Schippe zu nehmen, hat sich der IKZ am 1. April nicht nehmen lassen.

Dem Schabernack zum Opfer fielen der ECD, dessen „Rettungsfest“ ebenso aus dem journalistischen Finger gesogen war wie die Meldung, daß die Hobby Eis-

hockeyspieler der ESF Griesenbrauck-Sümmern Keeper Timo Nurminen oder Jörg Schauhoff „an Land“ ziehen wollten., Nach dem Motto „Alle guten Dinge sind drei“ wurde noch eine dritte „Ente“ produziert, denn das Anerbieten des Altenaer Trainers Dr. Branislav Pavlovic, dem TuS Iserlohn unter die Arme zu greifen, ist reinste Utopie.

Wer dennoch an den finnischen Keeper Diekoranta glaubte oder sogar die Verwaltungsprominenz auf dem Eisparkett erleben wollte: **April, April!**

TAGESZEITUNG, 10 - 11.04.1976

Eissportfreunde brachten Pokal aus Bielefeld mit

Erstaunlich konstante Leistungen / Hobby-Cracks verbessert.

Den bisher größten Erfolg ihrer noch jungen Vereinsgeschichte verbuchten die Eisportfreunde Griesenbrauck-Sümmern mit dem Gewinn des „Delius-Wanderpokals“ am Wochenende in Bielefeld. Die Iserlohner zeigten ungewohnt konstante Leistungen und waren auch konditionell erstaunlich stark. Im ersten Spiel gegen Gastgeber RSC Bielefeld wurde mit einem 7:3 (3:0, 1:3, 3:0-) Erfolg der Grundstein für den Gesamtsieg gelegt.

Schon in diesem Spiel wurde die deutliche Formsteigerung der Griesenbraucker, die auch in der Regionalliga nicht nur „Kanonnen“ waren, deutlich. Im Mitteldrittel wurde es noch einmal „eng“, aber die spielerische Überlegenheit gab schließlich den Ausschlag.“

Im zweiten Match ging es gegen den GSV Moers, der die Iserlohner zwar hart forderte, jedoch nicht in Bedrängnis bringen konnte. Am Ende triumphierten die Sümmerner mit 8:4 (5:2, 1:2, 2:0). Selbstbewusst gingen die heimi-

schen Cracks ins entscheidende Spiel gegen die bis dahin ebenfalls noch verlustpunktfreie vierte Mannschaft des Bundesligisten Kölner EC. Die überalterte Kölner Truppe konnte dem Angriffswirbel der Iserlohner, die in Spielertrainer Manfred Karl, den Ex-ECD-Spieler „Pepi“ Neugebauer und Torwart Asser ihre überragenden Kräfte hatten, nichts Gleichwertiges entgegenzusetzen und unterlag klar mit 3:11 (1:5, 1:2, 1:4).

„Wir haben uns läuferisch und spielerisch eindeutig verbessert“, freu-

te sich Trainer Karl über die gute Gesamtleistung seines Teams, in dem sich auch Neuzugang Peter Emde (früher Soest) als wesentliche Verstärkung erwies. Die übrigen Ergebnisse: Bielefeld - Köln 7:12, Köln IV - Moers 15:12 (!), Bielefeld - Moers 9:5.

Die Abschlusstabelle:

ESF Griesenbrauck-Sümmern 26:10 | 6:0
Kölner EC IV 30:30 | 4:2
RSC Bielefeld 19:24 | 2:4
GSV Moers 21:32 | 0:6

ESF brachte Pokal aus Bielefeld mit



Die Mannschaft der Eisportfreunde Griesenbrauck-Sümmern und ihre Gastgeber aus Bielefeld.

TAGESZEITUNG, 14.05.1976

ECD-Traditionsmannschaft mit Paradeteam bei Griesenbrauck

Letztes Eishockey-Match der Saison für wohltätigen Zweck

Die Eissportfreunde Griesenbrauck-Sümmern erwarten am Sonntag (11.30 Uhr) Rekordbesuch zu ihrem letzten Freundschaftsspiel dieses Jahres. Nicht etwa die eigene, zweifellos gestiegene Spielstärke, sondern die Attraktivität des Gegners läßt diesen Optimismus verständlich

erscheinen, denn immerhin geht es gegen die Traditionsmannschaft des „großen Bruders“ EC Deilinghofen.

Die angekündigte Aufstellung der „Gäste“ mit „Ecke“ Lindermann im Tor, den noch in der Oberliga aktiven Gruhn, Wellner und Lammert sowie den Routiniers Machenschalk, K.-Fr. Schauhoff, Kollecker, Jakob, Muus, Jablonski und Peske wird in vielen alteingesessenen ECD-Fans Erinne-

rungen in frühere große Schlachten hervorrufen.

Ausgerechnet in diesem Lokal-kampf müssen die Griesenbraucker einige Stammspieler (Bundeswehr-Manöver) ersetzen, so dass die Aus-sichten auf ein respektables Ergebnis stark gesunken sind. Der Einsatz des Spiel-machers „Peppi“ Neugebauer ist ebenfalls fraglich, da-für wird mit Charly Karl der einzige

noch aktive Zweitligaspieler das Tor von Lindermann bestürmen. Der Erlös der Eintrittskarten (drei Mark) wird in voller Höhe für die Sprach- und Bewegungstherapie der Schule für geistig Behinderte in Sümmern, der Sonnenscheinschule, verwandt. Noch ein Grund mehr für die Eissportfreunde, auf regen Publikumszu-spruch zu hoffen.



aliaz werbeagentur



Maler- und Lackierbetrieb
VON DREUSCHE

TAGESZEITUNG, 16.10.1976

7:4-Erfolg für Eissportfreunde

ESF Griesenbrauck-Sümmern - BRSC Bielefeld 7:4 (4:2, 2:0, 1:2).

Für die Iserlohner Hobby-Eishockeyspieler war diese Freundschaft Partie gegen den oftmaligen und zumeist gleichwertigen Gegner aus Bielefeld besonders aufschlußreich, denn die Gäste werden in diesem Jahr erstmals in der Regionalliga um Punkte kämpfen - ein Unterfangen, das die Iserlohner auch für sich bereits ins Auge gefaßt hatten, sich aber noch nicht entschließen konnten. Die künftigen Resultate der Bielefelder sollen den Eissportfreunden Aufschluß darüber geben, ob sie dort nur als

Punktlieferant. Das erste Saison Heimspiel bestimmten die Griesen-

senbraucker jedenfalls von der ersten Minute an. Vieler nutzte einen groben Abwehrfehler der Gäste zum 1:0, und Ebel erhöhte in der 7. Minute nach einem Break auf 2:0. Den kurzfristigen Ausgleich des BRSC beantworteten die Iserlohner mit zwei weiteren Treffern noch im ersten Drittel, und Neugebauer und Jablonski sorgten sogar für eine 6:2-Führung.

Die gut aufeinander abgestimmten Abwehrreihen der Waldstädter waren der Garant für den sicheren Endsieg, obwohl die Bielefelder in den letzten zehn Minuten noch vehement um eine Resultats Verbesserung kämpften. Es reichte jedoch nur noch zu zwei Treffern, die die Eissportfreunde leicht verschmerzen konnten.

TAGESZEITUNG, 22.01.1977

Glücklicher Sieg der Bielefelder

RSC Bielefeld - ESF Griesenbrauck-Sümmern 4:3 (1:1, 0:0, 3:2).

Trotz teilweise drückender Feldüberlegenheit mussten sich die Hobby-Eishockeyspieler aus Griesenbrauck beim durch die Teilnahme an der Regionalliga-Runde spielerisch und konditionell verbesserten Gastgeber Bielefeld knapp geschlagen geben.

Zwei krasse Fehler von Keeper Asser verhalfen dabei dem RSC zunächst zum 1:1-Ausgleich, nachdem Henkel die Iserlohner in der 11. Minute in Front gebracht hatte, und später zum 3:3. Die Gäste hatten im torlosen Mitteldrittel ihre besten Phasen, scheiterten jedoch immer wieder an der eigenen Schuss Schwäche oder

am sicheren Bielefelder Torwart. Dennoch befanden sich die Iserlohner nach dem 1:2-Rückstand zu Beginn des Schlußabschnittes durch erfolgreich abgeschlossene Alleingänge von Neugebauer und Reinecke wieder auf der Siegerstraße. Dem bereits erwähnten Ausgleich ließen die Bielefelder eine Sekunde vor dem Abpfiff jedoch noch den vierten Treffer folgen, der ihnen einen dem Spielverlauf keineswegs entsprechenden Sieg bescherte.

In einem Eishockey-Freundschaftsspiel mussten sich die ESF Griesenbrauck-Sümmern beim RSC Bielefeld unglücklich mit 3:4 geschlagen geben. Bielefelds Siegtreffer fiel eine Sekunde vor dem Abpfiff (Bericht folgt).

TAGESZEITUNG, 10.03.1977

Mit zehn Spielern noch gut gehalten

Eissportfreunde: Pokalturnier

Iserlohn. Die Eissportfreunde Griesenbrauck-Sümmern nahmen am Wochenende als Pokalverteidiger am Delius-Pokal in Bielefeld teil.

Mit nur zehn Spielern traten die Heimischen die Reise an.

Im ersten Spiel waren die Bielefelder der Gegner. Die Eissportfreunde führten schon mit 4:2-Toren, doch im letzten Drittel mussten sie konditionell den Gastgebern das Spiel überlassen und unterlagen mit 5:8-Toren. Nach diesem Nachmittagsspiel stand abends um 20 Uhr die Partie gegen Moers an. Ein Spieler war ausgefallen, so daß

nur neun Akteure zur Verfügung standen. Gegen die überlegenen Rheinländer hieß es am Ende 0:8.

Am Sonntag boten die Eissportfreunde dann eine sehr gute Leistung gegen Köln, gegen das es in einigen Freundschaftsspielen bisher nur Niederlagen gab. Die Heimischen siegten mit 4:3-Toren.

Zwar belegte das Team nur den vierten und damit letzten Rang, doch erhielt die Mannschaft mit nur zehn Strafminuten den von der Stadt gestifteten Fairneß-Pokal.

Sieger wurde Moers BI vor dem Kölner EC IV, Bielefeld und Griesenbrauck-Sümmern.

TAGESZEITUNG, 21.09.1977

Eissportfreunde ungeschlagen

ESP Griesenbrauck-Sümmern gegen SC Möhnese 6:1 (2:1, 1:1, 3:4). (r. t.)

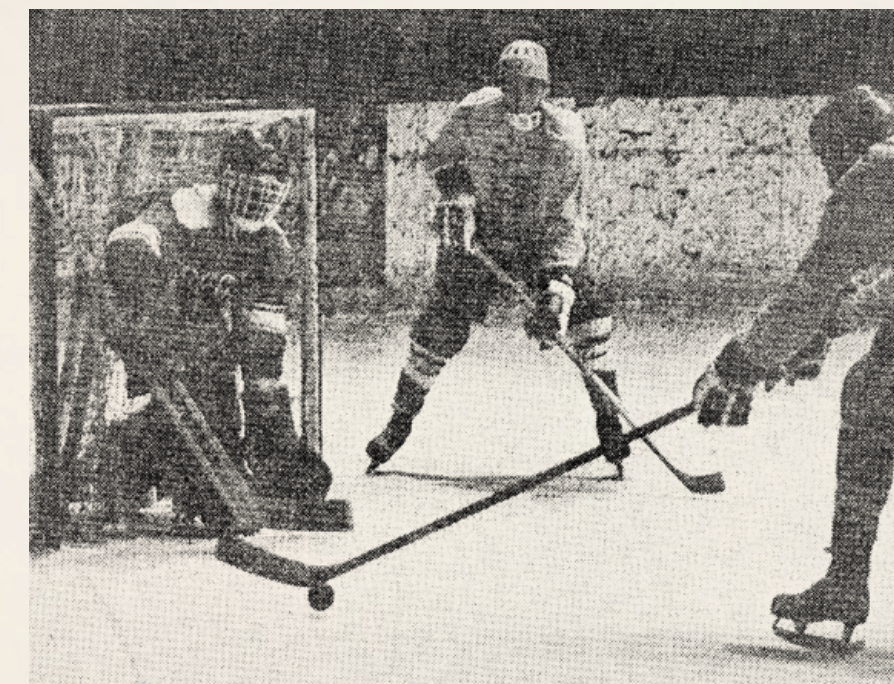
Im zweiten Saison Freundschaftsspiel konnten die Eissportfreunde nach 60 spannenden Minuten weiterhin ungeschlagen bleiben.

Im ersten Drittel spielten die Heimischen eine verdiente Führung heraus, die bei drei vergebenen Kontern leicht hätte höher

ausfallen können. Im Mitteldrittel kamen die Gäste stärker auf. Das letzte Drittel gestaltete sich äußerst spannend. Der SC Möhnese zog in einer starken Phase auf 5:3 davon, musste aber die Gastgeber dann mit 6:5 wieder in Front gehen lassen, ehe 34 Sekunden vor dem Ende der erneute Ausgleich fiel.

ESF-Tore: Emde (3), Henkel (2) und Neugebauer.

TAGESZEITUNG, 22.09.1977



Auch im Spiel gegen den SC Möhnese blieben die Eissportfreunde Griesenbrauck-Sümmern ungeschlagen. Hier erwartet Keeper Asser einen Angriff. Rechts am Tor Bundesliga-Linienrichter Schnieder, der für Möhnese spielt (ESF : SC 6:6).

DA
STEUERBERATER
DIRK ALTHAUS

25
Jahre
1999 - 2024



Mrowietz & Kollegen
MVZ GmbH | ZAHNÄRZTE

Alte Klasse demonstriert

ECD-Traditionsmannschaft gewann bei Eissportfreunden

ESF Griesenbrauck-Sümmern - ECD-Traditionsmannschaft 4:7 (1:2, 1:3, 2:2).

Der Ehrgeiz war auf beiden Seiten beachtlich, und auch die Leistungen konnten sich durchaus sehen lassen. Rund 300 Zuschauer kamen gestern mittag in der Iserlohner Eissporthalle beim Freundschaftsvergleich der im Schnitt weitaus jüngeren Eissportfreunde mit den noch erstaunlich flotten ECD-Kämpfern auf ihre Kosten. Wenn auch der Anteil, der an die

IBACO abgeführt werden muß, noch nicht feststeht, so bleibt sicher doch ein nennenswerter Betrag für die Sonnenschein-Schule in Sümmern übrig.

Herausragender Akteur bei den ECD-Senioren war in den ersten beiden Dritteln „Mecki“ Peske, der mit seiner Schnelligkeit und Torgefährlichkeit nicht zu stoppen war. Er zeichnete für die ersten fünf Tore seines Teams verantwortlich.

Aber auch als Peske im letzten Drittel zurück steckte, kam für die Spieler um Wellner, K. F. Schauhoff, Gutberlet, Jacob, Lammert, Machen-

schalk, „Oldtimer“ Muus und Braune keine Gefahr auf. Die weiter verbesserten Eissportfreunde profitierten nicht allein von ihrem Einsatzwillen und dem Können ihrer Spielmacher Emde und Neugebauer.

Als im zweiten Drittel für den verletzten Manfred Karl dessen Bruder „Charly“ bei den Eissportfreunden aushalf, klappte auch das Toreschießen besser. Der ECD-Stürmer sorgte im Schlußdrittel für eine wesentliche Ergebniskorrektur.

Den Eissportfreunden, die insgesamt 15 Spieler einsetzten, bot die Partie eine weitere willkommene Gelegenheit zum Hinzulernen.



Mit harten Bandagen wurde zwar selten gekämpft, aber Einsatz wurde beim Freundschaftsspiel der ESF Griesenbrauck-Sümmern und der ECD-Traditionsmannschaft groß geschrieben. Rechts im Bild Kurt Lammert.

1. Sieg für die Eissportfreunde



„Das war ja nicht mehr mit anzusehen, wie ihr am Tor vorbei geknallt habt, ihr Flaschen!“

Griesenbrauck-Sümmern gewann in Bielefeld mit 8:4

Iserlohn. Nach drei hohen Niederlagen feierten die Eissportfreunde Griesenbrauck-Sümmern am Donnerstagabend in Bielefeld ihren ersten Erfolg. Ein gutes Omen mögen dabei die Glückwünsche der beiden Ex-SPD-Parlamentarier Tzschachmann und Koch gewesen sein, die vor der Abreise auch noch einen Kasten Bier als „Wegzehrung“ mitgaben.

Auf der offenen Eisbahn in Bielefeld übernahmen die Eissport-

freunde sofort die Initiative und gingen mit 1:0 in Führung, doch der Ausgleich ließ nicht lange auf sich warten. Das erste Drittel endete mit einer 2:1-Führung für die Heimischen. Bis Mitte des zweiten Abschnitts stand es 3:2 für die ESF.

Danach setzte sich das überlegene Spiel der Griesenbraucker durch. Dieter Breer im Tor gab der Mannschaft mit tollen Paraden den nötigen Rückhalt, die Abwehrspieler deckten gut und gingen oft mit in den Angriff, wo ein gutes Kombinationsspiel gezeigt wurde. Stand nach zwei Dritteln 5:2. Im letzten

Abschnitt wurde das konditionelle Übergewicht noch deutlicher. Zwei Pfofenschüsse von Rott haus und Jahnke verhinderten eine höhere Torausbeute. Beim Stande von 8:3 ließ der Schiedsrichter über die reguläre Spielzeit hinaus weiterspielen, so dass die Bielefelder noch zu ihrem vierten Tor kamen. Die Treffer für die ESF erzielten Larocque (4), Karl (2), Stracke und Karthaus.

AUS DER TAGESZEITUNG

Auch ESF Griesenbrauck gehen auf Bayern-Tour

Die Hobby-Eishockeyspieler der ESF Griesenbrauck-Sümmern werden Einladungen aus Bayern Folge leisten und den EC Deilinghofen auf seiner nächsten Tour

nach Kaufbeuren und Tölz in einem Schlachtenbummlerbus begleiten.

Die Sümmerner bestreiten in Kaufbeuren und Tölz jeweils ein Freund-

schaftsspiel gegen gleichwertige bayerische Teams. Wer die Eissportfreunde am 26. und 27. Februar begleiten will, kann im Mannschaftsbus gegen eine Kostenbeteiligung

von 45 Mark mitreisen. Anmeldungen werden im Vereinslokal „Haus Griesenbrauck“ (Tel. 40509) entgegengenommen.

**radio
Hennecke**

...wenn Qualität und Erfahrung
den Unterschied ausmacht!

Hemer · Hauptstr. 279 · Tel. 0 23 72 - 1 35 32

- AUSSENFENSTER-BANKSYSTEME
- ABKANTTECHNIK



Karl Hengste GmbH & Co. KG * Zum Schlehdorn 1 * 58708 Menden
Tel.: 02373 / 9390-0 * Fax: 02373 / 9390-90 * www.karlhengste.de

TAGESZEITUNG, 21.09.2016

Auf Eishockey-Werbetour in der Golfregion

ESF-Vorsitzender Frank Lehmann: "Bahrains Nationalteam hat Interesse an Trainingscamp in Iserlohn"

Frank Lehmann ist ein Eishockeyfan. Und er ist Vorsitzender der Eissportfreunde Griesenbrauck-Sümmern, dem ältesten noch existierenden Hobby-Eishockeyverein Iserlohns, der 2014 sein 40-jähriges feierte.

Die enge Verbundenheit zum Eishockey hat ihm seit Jahren eine weitere Leidenschaft ermöglicht, eine exotische zudem, die dennoch eine ganze Menge mit Eishockey zu tun hat.

Frank Lehmann überreichte den Gebrüdern Abal aus einer hoch angesehenen Kaufmannsfamilie in Bahrain (li.)

sowie Nabeel Ajoor und Mohamed Abushok, Repräsentanten der Bapco-Bahrain-Petrol-Company, auch einen Rooster-Schal. FOTO: PRIVAT



TAGESZEITUNG, 21.09.2015

„Dubai Dogs“ waren die Endstation

ESF-Griesenbrauch Sümmern belegen beim Mighty-Camel-Cup den dritten Platz

Iserlohn. Auf eine erlebnisreiche Zeit blicken die Eissportfreunde Griesenbrauch-Sümmern zurück, die acht Tage lang bei Temperaturen um 33 Grad in Dubai weilten und dort am Dubai-Mighty-Camel-Cup teilnahmen. Neuland betraten die Hobbykufencracks allerdings nicht, denn schon mehrfach weilte eine Delegation um ESF-Chef Frank Lehmann am Golf.

„Das Turnier war gut organisiert“, berichtet der Iserlohner, „aber natürlich ist Eishockey nur eine Randsportart. Die Emirates-Hockey-Liga tut sich sehr schwer.“ Bis zu 200 Zuschauer verfolgten einige Spiele, phasenweise waren es aber auch deutlich weniger. Drei klare Siege in der Gruppenphase.

Die Eissportfreunde waren das einzige deutsche Team, das an der 25. Auflage teilnahm. Und es kam wieder zu interessanten Kontakten. So lernten die Iserlohner Allan F. Nicholls kennen, den Kapitän der „Chiefs“ aus dem Kultfilm „Schlappschuss“ von 1977.

Am Ende belegten die Eissportfreunde unter 24 Teams den dritten Rang. In der Gruppenphase gab es Siege gegen das Bahrain National-Team (11:1), gegen X-Men Abu Dhabi (12:1) sowie gegen die Dubai Camels (9:3). Das Viertelfinale gegen die Dubai Dogs wurde mit 6:5 gewonnen. Im Halbfinale ging es erneut gegen die Dogs, eine Minute vor Schluss kassierten die Sauerländer das 0:1. Turniersieger wurde eine Vertretung aus Usbekistan, in

deren Reihen einige ehemalige KHL-Profis gestanden haben.

Die Eissportfreunde-Delegation: Frank Schorlemmer (TW); Karsten Mende, Heiko Gallinat, Stefan Pramor, Olaf Grundmann, Hendrik Pernt,

Tony Engelmann, Frank Lehmann, Daniel Schymkowitz, Gregor Lautwein, Alexander Jordan, Christian Wong sowie als Betreuer Bernd Schnieder, Henning Schauerte und Andreas Henkel.



Hemersche Zeitung | Märkischer Landbote | Märkisches Volksblatt

Iserlohner Kreisanzeiger und Zeitung

MITTWOCH
21. SEPTEMBER 2016NR. 221 | 38. WOCHEN
WWW.IKZ-ONLINE.DE

Traum paar am Ende
Angelina Jolie hat die Scheidung von Brad Pitt eingereicht - *Magazin*



Eishockey in der Wüste
Frank Lehmann hat seine Kontakte in die Golfregion vertieft - *Lokalsport*

Preiswertes Engagement
Publizist Peter Bürger für Mundart-Projekte geehrt - *Kultur*



DUBAI 2015



DUBAI BLEIBT UNVERGESSEN



INTERN, JUNI 2015

DER BAHRAIN SHARKS – DHL CUP JUNI 15

Hier sind wir gelandet durch den Kontakt des Siegeners Kai Miethig, der dort lebt. Ich kenne ihn nun schon einige Jahre. Er fragte uns, ob wir als erstes deutsches Team daran teilnehmen möchten. Lange Rede kurzer Sinn. Es fanden

sich genug Spieler, die auf ein solches Turnier und dann noch in der ersten Juni Woche bei 49 Grad Lust haben. Das war auch schon ein besonderes Erlebnis. Hier haben wir den dritten Platz erspielt.





INTERN, APRIL 2018

DER DUBAI CAMEL CUP 2018

Aufgrund dessen, dass wir in 2015 in Bahrain auf einem Turnier waren, hatten mehrere Spieler Lust, nochmal in die außergewöhnliche Region nach Middle East zu reisen. Dadurch das wir nun mehrere Bekannte hatten,

war es kein Problem als deutsche Mannschaft daran teil zu nehmen. Diese Menschen dort sind einfach angenehm und sehr entspannt. Hier haben wir dann auch den Dubai Camel Race Club besucht. Immer eine Reise wert.



Wir danken für 10 Jahre Freundschaft
We thank you for 10 years of friendship





Hockey Punks Vilnius aus Litauen zu Gast

INTERN, SEPTEMBER 2018



Unser Freund Bernd Haake, National Trainer der Litauischen Eishockey Mannschaft, kam zu einem Freundschaftsspiel nach Iserlohn.

Da sind wir natürlich die erste Adresse. Einige Erstliga Spieler und ein Nationalspieler waren an Bord. Es war ein lockeres, faires Spielchen.

Die Hockey Punks mitgewonnen 6:7. Die Hockey Punks sind im Ligabetrieb und sind in Litauen eine Größe.

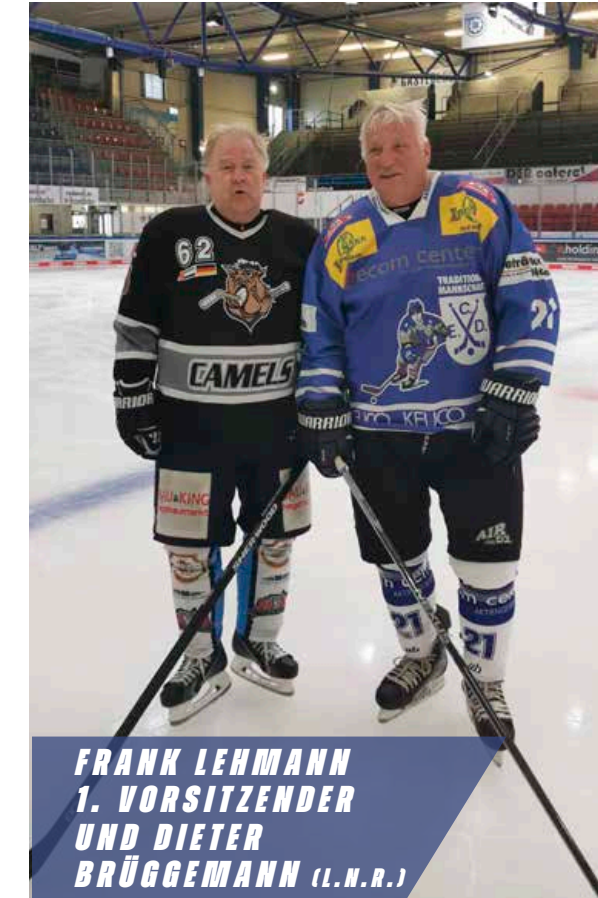
Anschließend ging es in den VIP Raum zum Frühstück und in der Kabine gab es schon ein Bierchen.



Ein gelungener Samstag und neue Freunde kennengelernt, Dank Bernd Haake den Eishockey Weltenbummler.

INTERN, 19.09.2020

Legendäre Nummer 21



FRANK LEHMANN
1. VORSITZENDER
UND **DIETER BRÜGGEMANN** (I.N.R.)

Uns ist es gelungen die legendäre Nummer 21 vom ECD Dieter Brüggemann bei uns als Mitglied begrüßen zu dürfen.

Er fühlt sich wohl und sagte, wenn er das gewusst hätte wieviel Spaß es bei uns macht, wäre er schon früher zu uns gekommen.

TRADITION IN MOTION
EINE HERZENSANGELEGENHEIT – ECD DENKMAL IM NEUEN DESIGN

Geschichte des Icehockeys wird in Deilinghofen an der Europastraße deutlich. ECD Denkmal im neuen Gewand.

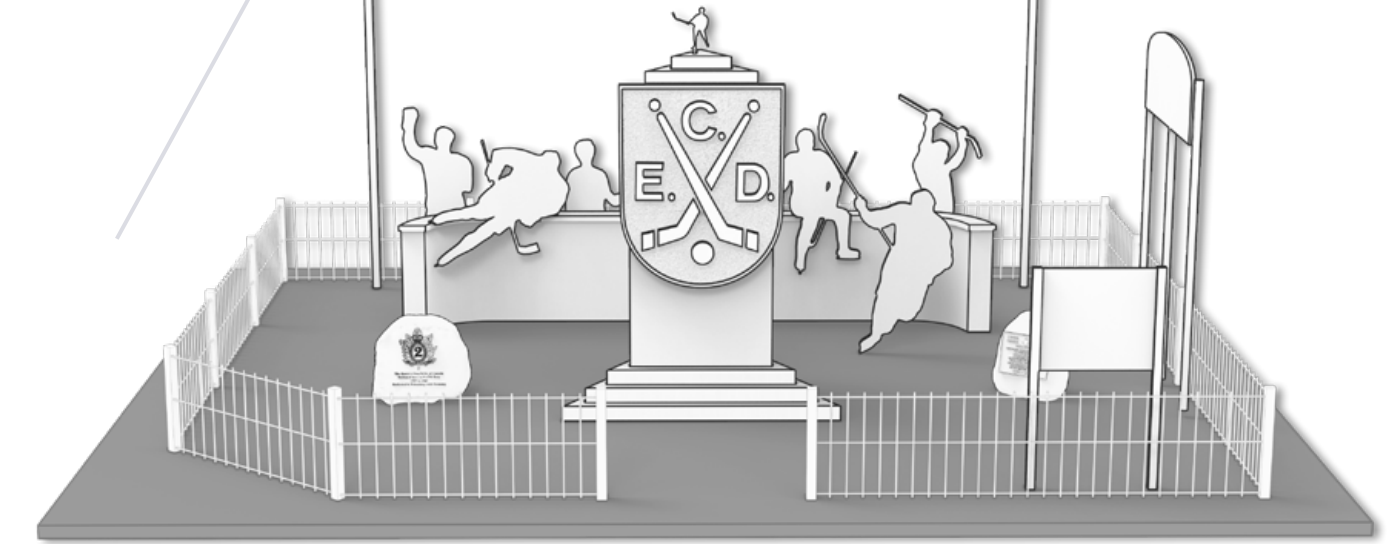
„Uns war es wichtig, da mal ein bisschen Pep reinzubringen. Viele Gedenktafeln haben etwas von Friedhof.“ Frank Lehmann, ehemaliger ECD-Spieler.

Projektleitung mit Herzblut gemeistert. Auf Wunsch von Jörg Schauhoff hatte Frank Lehmann die Leitung des Projekts übernommen, und die umfangreiche

Umgestaltung der etwa 30 qm großen Gedenkstätte wurde für uns alle zu einer echten Herzensangelegenheit. Wir nahmen sofort Kontakt zu unserer befreundeten



Hagener Werbeagentur alias auf, die die Idee zu einer dynamischen und modernen Umsetzung hatte und uns vom ersten Layout bis zur Umsetzung des neuen Konzeptes ehrenamtlich und kostenfrei begleitet hat.

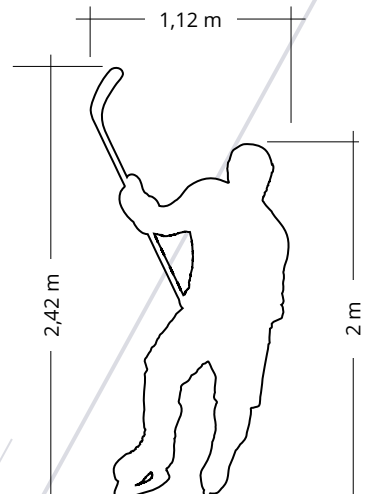


Der neue Hingucker – durch die künstlerische Gestaltung des Spielerwechsels der ECD-Traditionsmannschaft wird die Dynamik des Eishockeys dargestellt. Darüber hi-

naus soll es an die großen Erfolge erinnern sowie den geschichtsträchtigen Spielen des ECD's Tribut zollen. Wer es noch nicht gesehen hat – schaut es euch an.



DIE ERSTEN SPIELER WERDEN VON FLEISSIGEN HELFERN AN ORT UND STELLE GEBRACHT





DENKMAL NACH DER UMGESTALTUNG



HEMER, IKZ-ONLINE, 07.2023

Carmen Ahlers

Deilinghofen. Seit 2004 ist die Eishockey-Erinnerungsstätte an der Europastraße in Deilinghofen ein Hingucker. Jetzt erstrahlt sie nach einer umfassenden Sanierung in neuem Glanz. Sie wurde im Rahmen der notwendigen Arbeiten zudem modernisiert und präsentiert sich nun zeitgemäß. Es war ein Prozess, der sich über mehrere Jahre hinzog, und die ECD-Recken Jörg Schauhoff, Gerd Möller, Dieter Brüggemann, Joachim Eling und Frank Lehmann sind froh, dass sie als „Denkmal-Crew“ das Projekt erfolgreich umsetzen konnten.

Projektleitung mit Herzblut gemeistert
Auf Wunsch von Jörg Schauhoff hatte Frank Lehmann die Leitung des Projektes übernommen, und die Umgestaltung der etwa 30 Quadratmeter großen Gedenkstätte wurde für ihn zu einer echten Herzensangelegenheit. Er nahm Kontakt zur Hagener Werbeagentur Alliaz auf, die die Idee zu einer dynamischen Umsetzung hatte. „Ansonsten wurden alle Arbeiten von Hemeraner Unternehmen ausgeführt“, berichtet Frank Lehmann.

Uns war es wichtig, da mal ein bisschen Pep reinzubringen. Viele Gedenktafeln haben immer noch ein bisschen was von Friedhof.

Frank Lehmann, ehemaliger ECD-Spieler

Vor allem die Eishockey-Figuren sollten an die heutige Zeit angepasst werden. „Die bestehenden Figuren konnte man ja nicht einfach überpinseln“, so Lehmann. Die 3D-Technik, die nun für die neuen Figuren angewendet wurde, sei sehr aufwändig gewesen, aber habe sich ge-

lohnt. Mit dem Abbau der alten Gedenkstätte wurde vor zwei Jahren begonnen, um erstmalig zu schauen, wie der Boden darunter beschaffen ist. Beim Wiederaufbau haben Lehmann & Co sehr auf gute und geeignete Materialien gesetzt. Bei der letzten Umsetzung ist durch die Corona-Pandemie einiges an Wartezeit angefallen, die im Vorfeld so gar nicht eingeplant war. „Bestellungen gingen nicht wie üblich durch, es gab Lieferengpässe. Zudem sind die Materialpreise gestiegen, was uns

natürlich auch Steine in den Weg gelegt hat. Wir mussten da ein paar Mal nachkalkulieren“, erzählt Frank Lehmann. „Uns war es wichtig, da mal ein bisschen Pep reinzubringen. Viele Gedenktafeln haben immer noch ein bisschen was von Friedhof. Deswegen haben wir da auch ein bisschen Bewegung reingebracht und eine Spielsituation dargestellt, wo einer über die Bande springt“, so Frank Lehmann. Einer der Spieler, der auf der Erinnerungstätte dargestellt wird, ist der Eishockeyprofi Leon Draissait.

Frank Lehmann freut sich sehr über viele Rückmeldungen von Bürgern, die vorbeifahren und staunen, was aus der in die Jahre gekommene Gedenkstätte geworden ist. Auch bei Facebook ist die Resonanz durchweg positiv. „Niemand hat sich negativ geäußert“, ist Lehmann sehr glücklich. Bei der Denkmalpflege will die Stadt unterstützen. Aktuell laufen noch die abschließenden Säuberungsarbeiten, weil ja auch das Deilinghofer Schützenfest

am ersten August-Wochenende stattfindet und da viele Menschen an der Erinnerungstätte stehenbleiben werden. Die Pflege ist generell ein Problem, da hohe Bäume angrenzen. „Die Stadt hat uns in diesem Bereich aber Unterstützung zugesagt“, hofft Lehmann, dass das auch eingehalten wird. Eine offizielle Einweihung im großen Rahmen wird nicht stattfinden, aber eine kleinere mit den beteiligten Sponsoren schon. Das „neue“ Denkmal hat schließlich Kosten im fünfstelligen Bereich verursacht.



Zudem sind die Materialpreise gestiegen, was uns natürlich auch Steine in den Weg gelegt hat.
Frank Lehmann, Projektleiter, der nicht seinen Enthusiasmus verloren hat

DER UMWELT ZU LIEBE

AKTION: RETTET DEN WALD

Die Eissportfreunde Griesenbrauck Sümmern zeigen sich sozial im Umgang mit der Natur. Wir haben zum Jubiläum 50 Jahre auch eine „Rettet den Wald“ Aktion unterstützt. Natürlich passend zum Jubiläum mit 50 Bäumen. Gepflanzt wurden die Bäume in der Region Kesbern von professionellen Baumpfleger.





403

www.hesmert.de

HESMERT
Karosserie+Lackierbetrieb

Fahrzeuglackierung - Karosserie-Instandsetzung
Autoglas-Reparaturen - Oldtimer-Restaurationen

www.hesmert.de - info@hesmert.de
Tel.: 0 23 71 - 6 04 65




TORE! Können wir auch!

baupart. isserstedt.

Ihr Fachhändler und Dienstleister in Hagen.
TÜREN - TORE | FENSTER | BAUBESCHLÄGE
WERKZEUGE | BAUBEDARF | MONTAGE | WARTUNG

Weststraße 88 | 58089 Hagen | direkt@isserstedt.de

SCAN ME!

Abonnieren und nichts mehr verpassen!

www.isserstedt.de

baupart

Eine Familie voller Energie

Stadtwerke Iserlohn

Seilerseebad Iserlohn

Eissporthalle Iserlohn

Aquamathe

Eine Stadt, ein Versprechen: Wir sind Ihr Heimatversorger. Wir stehen für die effiziente Realisierung der Energiewende, die Sicherstellung Ihrer Versorgung sowie die Erhaltung der öffentlichen Infrastruktur – auch in Zukunft. Versprochen.



Stadtwerke Iserlohn

stadtwerke-iserlohn.de



IMPRESSUM

EISSPORTFREUNDE GRIESENBRAUCK

Pastoratstraße 22
58675 Hemer

ANSPRECHPARTNER

Frank Lehmann
T 0172 - 6 06 64 83
lemmi1001@gmx.de